

Inklusion im schulischen Kontext aus Sicht der Lehrkräfte

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. Oktober 2014 21:27

Ich hatte den Eindruck, dass die Fragen immer und immer wieder in die Richtung gehen: a) Lehrkräfte sind motiviert und bekommen dann natürlich alles (auch bei schlechtesten Bedingungen) hin, weil sie so tolle Ideen im Team entwickeln oder b) Lehrkräfte trauen sich das alles nicht zu.

Mein Eindruck war, dass hier mal wieder ganz viel Schwarz-Weiß-Malerei betrieben wird nach dem Motto: Wenn die Lehrer das nur wollen und motiviert sind, dann schaffen sie das schon, auch wenn die Bedingungen unmöglich sind.

Die Lebenswirklichkeit in meinem Lehrerfreundes- und Bekanntenkreis ist dagegen eher die, dass an unseren Schulen gerade erschreckend viele Lehrer aus gesundheitlichen Gründen ausfallen / zusammenklappen, weil die Bedingungen immer schlechter werden und mal eben weitere Aufgaben bei gleichzeitiger Verdünnung der Personaldecke mal eben draufgepackt werden und die Inklusion und weitere Dinge dann mal eben unter übelsteln Bedingungen gewuppt werden muss, was dann auf die Gesundheit der Kollegen geht.

Warum gibt es nicht mal Umfragen zur Inklusion, die darauf abzielen, wie gut/schlecht die Schulen personell/räumlich/Entlastungsstunden für die Kollegen/Stunden für zusätzliche Teambesprechungen etc. ausgestattet sind und deren Ergebnisse mal die wirklichen Bedingungen zeigen.